

Privatleben lohnt sich mehr als Einsatz an der Schule?!

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 7. Mai 2024 08:48

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Wenn dies dein Ziel ist... die durchschnittliche Lebenserwartung spricht jedoch dagegen. besonders die von Beamten 😊

Im Ernst:

Ich habe mehrere Jahre als Angestellter gearbeitet, dann die Schule gewechselt und wurde dort verbeamtet. Es gab einige Male Ärger mit Eltern (was sich in unserem Beruf nicht vermeiden lässt) und dabei war es SEHR beruhigend, als Beamter unkündbar und nicht auf das Wohlwollen des SL angewiesen zu sein.

Mittlerweile bin ich Pensionär und schau' mir den Narrenverein von meinem Logenplatz aus von oben an. Die Kombination von Pension, Rente und Zusatzversorgung ist auskömmlich - und um einiges höher, als es die reine Rentenzahlung wäre. Von Rente leben zu müssen, wäre ärgerlich 😊

Ich glaube, selbst als fest angestellter Lehrer kann dir "heute" nichts mehr passieren. Dazu sind sie zu sehr "auf uns" angewiesen. Dafür brauchst du wirklich den Beamtenstatus nicht mehr. Das halte ich für ein Ammenmärchen.

Nochmal: Es kommt auf die individuelle Situation an. Wenn du das Glück hattest, an einer "guten" Schule verbeamtet gewesen zu sein - fein. Es hätte dir aber auch anders ergehen können. Und dann wärest du in deinem "Status" gefangen gewesen. Und hättest dich wahrscheinlich einfangen lassen. Dazu muss man der Typ sein. Und sein wollen.